



Inhalt der Zeitung



Die Tiefe
Romanbesprechung



Japan Tag 2023 in
Düsseldorf



Spiel 2023 in
Essen

Inhalt

Die Tiefe (The Deep) Romanbesprechung	Seite 3
E-Scooter Unfälle	Seite 4
Feuer vs. Fotoapparat	Seite 5
Flug-Taxis: Der aktuelle Stand der Entwicklung	Seite 5
Japan-Tag Düsseldorf	Seite 7
Metallica 72 Seasons	Seite 10
Sicherheitsvorkehrungen im Internet	Seite 12
Spiel 23	Seite 14
Surreale Welten- Lehmbruckmuseum Duisburg	Seite 15
Urlaubskompromisse statt Verzicht	Seite 17
Zentralverriegelung, Freund oder Feind?	Seite 17
Zukunfts- und Trendforschung	Seite 18

Vorwort

Es ist beinahe Juni. In wenigen Tagen entscheidet sich, ob zum ersten Mal seit 11 Jahren ein anderer Fußballverein deutscher Meister wird als Bayern-München. Und auch die diesjährige Festival- und Konzertsaison hat begonnen. Am Wochenende wird Metallica Konzerte in Hamburg geben, um ihr neues Album *72 Seasons* zu promoten, das in dieser Ausgabe besprochen wird. Auch die Reisegewohnheiten der Deutschen und der diesjährige Japan-Tag in Düsseldorf werden behandelt. Wir hoffen das Ihnen die Lektüre Freude bereiten wird und wünschen einen guten Start in den Sommer!

Das Team der Infolette

Tipp des Monats

Ein spannender, lehrreicher und unterhaltsamer Tag kann im Museum verbracht werden, mit Aufgaben für Kinder ab sechs Jahren. Kinder und Eltern lösen hier gemeinsam Aufgaben und als Andenken erhalten sie noch dazu ihre Forscherhandbücher als Geschenk zum mit nach Hause nehmen, um sich an diesen unterhaltsamen Tag gemeinsam mit ihren Eltern zu erinnern. Das ganze findet statt am Freitag dem 02. Juni 2023 von 10:00 bis 18:00 Uhr, und zwar im Ruhr Museum, welches unter folgender Adresse gefunden werden kann:

UNESCO-Welterbe Zollverein 45141 Essen

Quelle:

- https://pages.visitessen.de/de/visitessen/default/detail/Event/e_100603171/rtse1-reise-ruhr-museum?From=2023-06-02T10%3A00%3A00%2B02

Das Team der Infolette

Die Tiefe (The Deep) Romanbesprechung

Über den Autor

Die Tiefe (englisch *The Deep*) ist ein 2015 veröffentlichter Horror-Roman des kanadischen Autors Craig Davidson, der allerdings unter dem Pseudonym Nick Cutter schreibt. Bekannte Horror- und Fantasy Schriftsteller wie Clive Barker und Stephen King zeigen sich beeindruckt vom Schreibstil des 1975 geborenen Kanadiers. Andere ins Deutsche übersetzte Werke von ihm sind zum Beispiel *Das Camp* (englisch *The Troop*) und *Das Böse* (englisch *Little Heaven*). Möglicherweise wegen der Verkaufszahlen oder eines wahrgenommenen Potenzials des Stoffes hat sich Amazon vor kurzem entschlossen, eine TV Serie aus dem Material zu entwickeln, produziert von Mitwirkenden, die auch für die Erfolgsserie *Lost* verantwortlich waren.

Handlung

Die Geschichte führt die Charaktere in die wissenschaftliche Unterwasser-Station Trieste im pazifischen Mariannengraben. Dort wird eine Ambrosia genannte Substanz erforscht, die vielleicht zur Heilung einer verheerenden Pandemie führen könnte, die die Menschheit dahintrifft. Ähnlich wie eine Demenz-Erkrankung bringt sie die Menschen zum Vergessen, bis diese selbst einfache, aber essenzielle biologische Vorgänge wie die Atmung „verlernt“ haben und sterben. Der Forschungsleiter der Station, Dr. Clayton Nelson, bittet, bevor die Kommunikation abbricht, noch seinen Bruder Luke darum, die Station zu besuchen, um bei den Arbeiten zu helfen. Verwundert und skeptisch darüber, was er als Tierarzt zu dieser Arbeit beitragen könnte, entschließt er sich dennoch, der Bitte nachzukommen. Wegen der Unsicherheit darüber, was zum Zusammenbrechen der Kommunikation geführt hat, bricht Luke zur Absicherung mit der Marinesoldatin Alice Sykes auf, ohne zu wissen, was sie in der Tiefe vorfinden werden.

Eigene Meinung

Die Rückblicke in die Kindheit der beiden Brüder Clayton und Nick und den gestörten Familienverhältnissen, in denen sie aufwuchsen, sind sehr düster gehalten. Besonders die Tierexperimente von Clayton als jungem, angehenden Wissenschaftler weisen einen hohen Ekel-Faktor auf, weswegen Horror-Fans unter diesem Aspekt betrachtet in jedem Fall auf ihre Kosten kommen werden. Der Autor beschreibt auch sehr gut die klaustrophobische Stimmung, die beim Tauchgang zur und schließlich auch in der Forschungsstation selbst herrscht. Negativ wahrgenommen habe ich, dass die Horrormomente zu wenig Eigenständigkeit aufweisen und in ihren Beschreibungen stark an Stephen King erinnern. Alles in allem ist das Buch aber Lesenswert, weil viele Szenen im Gedächtnis hängen bleiben.

Quellen:

- Cutter, N. (2015). *The Deep* (1. Aufl.). Headline.
- <https://hallo-buch.de/cutter-tiefe.html>
- <https://www.bookreporter.com/reviews/the-deep-0>
- <https://www.everythingiscary.com/page/the-deep-review>
- <https://www.joblo.com/the-deep-nick-cutter-amazon-series/>
- <https://www.lovelybooks.de/autor/Nick-Cutter/Die-Tiefe-1204351652-w/>

- <https://www.phantastik-couch.de/autoren/1837-nick-cutter/>
- <https://www.phantastik-couch.de/titel/10389-die-tiefe/>
- <https://www.serienjunkies.de/news/deep-tiefe-amazon-entwickelt-serienadaption-116389.html>
- <https://www.thebooksmugglers.com/2015/01/book-review-the-deep-by-nick-cutter.html>

E-Scooter Unfälle

In diesem Jahr sind die Unfälle mit E-Scootern um 49 % gestiegen auf einen neuen Höchstwert von 8260. Elf Menschen sind dabei ums Leben gekommen, wobei im letzten Jahr nur fünf Menschen bei E-Scooter Unfällen verstarben. Die erhöhte Anzahl von Unfällen ist auch auf die stark gestiegene Zahl der E-Scooter zurückzuführen. In diese Unfallstatistik sind nur fahrende und keine parkenden E-Scooter vom Statistischen Bundesamt eingerechnet. Alleine 18 % der Unfälle wurde alkoholisiert begangen und in 18,6 % der Fälle wurde die Fahrbahn oder der Gehweg rechtswidrig benutzt. Seit vier Jahren sind die E-Scooter als Elektrokleinstfahrzeuge in Deutschland zugelassen, mit einer maximalen Geschwindigkeit von 20 km/h. Grundsätzlich muss, sofern vorhanden, der Radweg benutzt werden. Falls der nicht zur Verfügung steht, wird die Fahrbahn benutzt. Der einzige Ort, an dem ein E-Scooter nicht benutzt werden darf, ist der Gehweg. Die Rufe nach mehr Kontrollen werden in der lokalen Politik immer lauter. Statistisch signifikant ist noch hervorzuheben, dass die Leihgeräte viel mehr Unfälle produzieren als die in Privatbesitz befindlichen. Als Unfallverursacher sind Menschen unter 25 Jahren mit einer Beteiligung von 40,2 % gemessen worden.

Quelle:

- <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/escooter-elektroroller-unfaelle-100.html>

Feuer vs. Fotoapparat

Wer kennt das nicht, einmal hat man es eilig und schon wird einem der Tag durch ein Foto noch weiter erschwert? So oder so ähnlich könnte es im oberbayrischen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zugegangen sein. Am 21. Mai 2023 um halb zwei in tiefster Nacht haben Unbekannte einen Brandanschlag auf einen Blitzler unternommen und Ausrüstung im Wert von 250.000 Euro zerstört. Die Ermittlungen der Polizei haben Brandstiftung als sehr wahrscheinlich eingestuft und die Staatsanwaltschaft München II hat ein Verfahren eingeleitet. Die Kriminalpolizei Weilheim leitet die Untersuchung und ist offen für Hinweise von Zeugen, die möglicherweise Personen oder Fahrzeuge gesichtet haben, die mit dem Vorfall in Verbindung stehen. Hinweise, die zur direkten Ergreifung des Täters führen, werden von der Ermittlergruppe mit bis zu 3.000 Euro belohnt. Ähnliche Vorfälle im Februar 2022 in Lenggries und Greiling, zwei Gemeinden in Bad Tölz-Wolfratshausen, sind möglicherweise auf die gleiche Tätergruppe zurückzuführen.

Quelle:

- https://www.t-online.de/region/muenchen/id_100179562/oberbayern-brandanschlag-auf-blitzer-250000-euro-gehen-in-flammen-auf.html

Flug-Taxis: Der aktuelle Stand der Entwicklung

Einführung

Flugtaxis tauchen immer wieder als Nachrichten bei den öffentlich-rechtlichen Sendern und in den Print-Medien auf. Im Jahr 2019 wurde in Ingolstadt bei einer PR-Veranstaltung ein, allerdings nicht flugfähiger, Prototyp von Airbus vorgestellt. In Idealvorstellungen entlasten sie bald das regionale Verkehrsaufkommen am Boden zum Beispiel in der Rhein-Ruhr-Region durch teilweise Verlagerung des Personentransports in die Luft. Sie würden wohl vertikal in die Luft starten und zwischen Landeplätzen, die in der Wunschvorstellung der Verantwortlichen auch auf Häuserdächern eingerichtet werden, hin und her fliegen. Die Flugtaxis sollen dank Elektro-Antrieb ökologischer sein als Flugzeuge, können aber auch bei weitem nicht so viele Menschen transportieren wie diese oder so lange Strecken zurücklegen.

Flugtaxis während der Olympischen Spiele in Paris 2024

Die Flugtaxis, die von der deutschen Firma Volocopter GmbH mit Hauptsitz im baden-württembergischen Bruchsal hergestellt werden, sollen idealerweise nächstes Jahr die olympischen Athleten in Paris pünktlich und stressfrei zu den Wettkampforten transportieren. Die Verantwortlichen in Frankreich scheinen allerdings nicht hundertprozentig sicher zu sein, dass es bis zum anvisierten Zeitpunkt klappen wird. Solène Le Bris, eine Luftfahrtingenieurin vom Pariser Flughafenbetreiber Aéroports de Paris, spricht noch etwas vage von „Bemühungen und Ambitionen, es in die Tat umzusetzen“.

Mögliche Probleme/Hindernisse

Momentan werden verschiedene Tests durchgeführt, die ergeben werden, ob Zulassungen für die Inbetriebnahme überhaupt erteilt werden. Die Prüfer beschäftigen sich mit Fragen wie: Sind die Volocopter zu laut? Sind sie wendig genug, um Kollisionen zu vermeiden? Halten die Flugtaxis starken Gegenwind aus etc.?

Weitere Anwendungsgebiete

In den meisten Artikeln, die ich für über dieses Thema gelesen habe, wird die Ansicht vertreten, dass die Flugtaxis nie als Massentransportmittel genutzt werden können. Dass auf absehbare Zeit nur 2 Personen transportiert werden können, hinge mit der „Leistungsdichte der Batterien zusammen“. Bis zu 7 Personen durch die Fluggeräte transportieren zu können, ist eine Bestrebung für die Zukunft. Einige Journalist*innen spekulieren aber, dass sie schon in naher Zukunft für Krankentransporte genutzt werden können. Es gibt Bestrebungen bei wahrscheinlich allen Firmen, die diese Technologie entwickeln, die Flugtaxis zu einem späteren Zeitpunkt autonom fliegen zu lassen.

Quellen:

- <https://beta.wiwo.de/technologie/forschung/flugtaxi-start-up-volocopter-eroeffnet-produktion-in-bruchsal/28995186.html>
- <https://fr.linkedin.com/in/solene-le-bris-74aaa869>
- <https://www.forbes.com/sites/chrisobrien/2023/03/27/paris-2024-will-electric-air-taxis-be-ready-for-summer-olympics/>
- <https://www.gevestor.de/aktienmarkt-boerse/branchen/reise-aktien/flughafenbetreiber-aktien-mit-turbulenzen-772780.html>
- <https://www.heise.de/news/Parist-testet-Volocopter-Flugtaxis-fuer-Olympische-Spiele-2024-6610671.html>
- <https://www.n-tv.de/panorama/Paris-testet-Flugtaxis-fuer-Olympia-2024-article23216469.html>
- <https://www.quarks.de/technik/mobilitaet/so-realistisch-sind-flugtaxis/>
- <https://www.springerprofessional.de/mobilitaetskonzepte/multimodale-mobilitaet/flugtaxis-im-realitaetscheck/17569344>
- <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/technologie/flugtaxi-startup-101.html>
- <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/erster-hangar-eroeffnet-sehen-wir-wirklich-bald-flugtaxis-am-himmel-9629909.html>
- <https://www.theguardian.com/world/2023/mar/21/sb-paris-taxis>
- <https://www.volocopter.com/de/newsroom/m3-systems-pipistrel-und-volocopter-absolvieren-flugtests-zur-konfliktvermeidung-im-luftraum/>
- <https://www.welt.de/wirtschaft/article190121005/CityAirbus-Die-absurde-Flugtaxi-Show-in-Ingolstadt.html>
- <https://www.wiwo.de/technologie/forschung/flugtaxi-start-up-volocopter-eroeffnet-produktion-in-bruchsal/28995186.html>

Japan-Tag Düsseldorf 2023

Der diesjährige Japan-Tag in Düsseldorf. Statistische und allgemeine Informationen

Am Samstag, dem 13. Mai fand wieder der Japan-Tag in Düsseldorf statt, an dem zahlreiche Besucher*innen in die Stadt kamen. Prognosen gingen von etwa 600.000 Menschen aus, ähnlich wie 2022. Nach offiziellen Schätzungen wurden es sogar 650.000 Menschen, die das diesjährige Fest besuchten. Dieser Event hat sich im aktuellen Jahr in seiner 20. Ausführung ereignet. 2002 wurde der Japan-Tag das erste Mal gefeiert und darauf folgend kontinuierlich jedes Jahr bis 2019. 2020 und 2021 wurde er pandemiebedingt abgesagt, um dann im kommenden Jahr wieder stattzufinden. Themensetzungen für die Feuerwerke der vergangenen Jahre waren „Reise nach Japan“ (2019) und „Miteinander für Frieden und Freundschaft“ (2022). Eine Eintrittskarte für den Japan-Tag als Ganzes musste man nicht erwerben, dafür waren die verschiedenen japanischen Speisen, die man an den Ständen kaufen konnte, teilweise sehr teuer.

Düsseldorfs japanische Gemeinde

Düsseldorf weist die drittgrößte japanische Gemeinschaft (über 8400 Menschen) in Europa auf, nach London und Paris. Das macht etwa 25 % aller Japaner*innen aus, die insgesamt in Deutschland leben. Ein Stadtviertel in der Nähe des Düsseldorfer Hauptbahnhofs wird sogar „Little Tokyo“ genannt. Unter anderem die Immermannstraße oder auch die Klosterstraße sind in den alltäglichen Geschehnissen, die sich dort abspielen, sehr von der japanischen Kultur geprägt. Man findet in ihm zum Beispiel die für Japan typischen Karaoke-Bars, aber auch japanische Friseure und Restaurants, in denen landestypische Spezialitäten wie Ramen-Nudeln und Tempura (von Teigrollen umhüllte, frittierte Speisen) serviert werden. Darüber hinaus gibt es einen Japan-Garten im Düsseldorfer-Nordpark und das EKŌ-Haus in Niederkassel, ein japanisches Kulturzentrum, auf dessen Areal es einen buddhistischen Tempel und japanische Gärten gibt. Im EKŌ-Haus selbst kann neben Besuchen von Ausstellungen und Filmvorführungen auch die Teilnahme an einer japanischen Teezeremonie gebucht werden.

Vergangene Japan-Tage

2021 wurde auch ein Jubiläum gefeiert, weil seit diesem Jahr 160 Jahre diplomatische Freundschaftsbeziehungen zwischen Japan und Deutschland existierten. 2015 traten Sopranist*innen auf, die traditionelle japanische Lieder mit Jazz-Einflüssen versahen oder eine J-Pop-Künstlerin namens Shiroku. Und mehrmals wurden in den letzten Jahren Cosplay-Modenschauen gezeigt, bei der die schönsten Kostüme ausgezeichnet wurden, was auch in diesem Jahr wiederholt wurde. Cosplayer*innen sind Menschen, die sich wie bekannte Manga und Anime-Charaktere kleiden.

Diesjähriges Programm

Die Veranstaltungen wurden an verschiedenen Standorten kontinuierlich von ungefähr

10.00 bis nach 22.00 Uhr präsentiert. Das diesjährige Programm ist inzwischen auf der offiziellen Website des Japan-Tages verfügbar. Verschiedene Künstler*innen unterhielten mit japanischer Musik und Tanz. Foodtrucks und andere Stände, insgesamt 33 an der Zahl, sorgten für das kulinarische Angebot. Abends gab der diesjährige Stargast aus Kyoto, die Singer-Songwriterin Kaho Nakamura ein Konzert, dass man sich, allerdings nicht in kompletter Länge, auf YouTube ansehen kann. Auch dieses Jahr gab es zum Abschluss in der Nacht ab ca. 23.00 Uhr auf dem Burgplatz ein großes japanisches Feuerwerk, das annähernd eine halbe Stunde dauerte und live in der Lokalzeit des WDR übertragen wurde. Das Feuerwerk war dem Thema „die japanischen Jahreszeiten am Düsseldorfer Nachthimmel“ gewidmet.

Fazit

Ein Event, das sich durch eine sehr freundliche und friedliche Stimmung auszeichnete und das man sich, sofern man keine Angst vor Menschenmassen auf engen Raum hat, generell japanische Kultur mag und die Gelegenheit hat, nach Düsseldorf zu kommen, durchaus einmal im Leben ansehen sollte.

Impressionen vom Japan-Tag





Quellen:

- <http://www.eko-haus.de/>
- <https://bento-daisuki.de/fundstellen/japanmeile-duesseldorf-restaurants-10229/>
- <https://blog.messe-duesseldorf.de/2015/05/28/ein-tag-in-fernost-14-auflage-des-japan-tag-duesseldorf-nrw/>
- <https://duesseldorf-fuer-kinder.de/ausflugsziele/wo/japanische-teezeremonie>
- <https://migrations-geschichten.de/little-tokyo-am-rhein-die-japanische-community-in-duesseldorf/>
- https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/japan-tag-2019-in-duesseldorf-infos-zu-feuerwerk-und-programm_aid-19381557
- https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/freizeit/japan-tag-duesseldorf-2023-highlights-datum-feuerwerk-alle-infos_aid-69851293
- https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/restaurants-und-cafes/top-listen/japanisches-restaurant-in-duesseldorf-das-sind-die-besten_bid-16463753#3
- https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtgesprach/japan-tag-duesseldorf-2023-darum-ist-little-tokyo-so-cool_aid-69919159
- <https://thedorf.de/tipps-und-termine/veranstaltungen/japan-tag-2023/>
- <https://www.24rhein.de/duesseldorf/foodtrucks-japan-tag-2023-duesseldorf-programm-feuerwerk-ort-speisen-tickets-kulinarische-vielfalt-92204469.html>
- <https://www.duesseldorf.de/aktuelles/news/detailansicht/newsdetail/600000-besucher-beim-japan-tag-duesseldorf-nrw-2022/>
- <https://www.duesseldorf-tourismus.de/attraktionen/eko-haus-f517991357>
- <https://www.duesseldorf-tourismus.de/en/experience/eating-and-going-out/little-tokyo>
- <https://www.duesseldorf-tourismus.de/erleben/essen-und-ausgehen/little-tokyo>
- https://www.duesseldorf-tourismus.de/files/epaper/Japan-Tage_2021/#4
- <https://www.japandigest.de/japan-in-deutschland/kolumne/buchhandlung-takagi/>
- <https://www.japandigest.de/japan-in-deutschland/reise-kultur/teeweg/>
- <https://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/>
- <https://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/erleben/japan-in-duesseldorf>
- <https://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/informieren/aktuelles/grosse-gastronomische-vielfalt-und-viele-japanische-koestlichkeiten-beim-20-jaehrigen-jubilaum-des-japan-tag-duesseldorf-nrw-kulturfest-findet-am-13-mai-statt>
- <https://www.lsi-bochum.de/news-detail/japantag-2023>
- <https://www.takagi-books.de/wordpress/ueber-uns/#immermann>

- https://www.tonight.de/duesseldorf/japan-tag-2023-in-duesseldorf-programm-feuerwerk-cosplay-manga-karaoke-kahonakamura_261004.html
- https://www.tonight.de/duesseldorf/japan-tag-duesseldorf-datum-termin-feuerwerk-programm-partys-essen-infos_178401.html
- <https://www.welt.de/reise/staedtereisen/article212004211/Little-Tokyo-in-Duesseldorf-Sehnsucht-nach-Japan-Dann-ab-nach-NRW.html>
- <https://www.youtube.com/watch?v=nCwSTk-B-8g>

Neues Metallica Album: 72 Seasons

Bandgeschichte und Genreeinordnung von Metallica und dem aktuellen Album

Das Album ist 77 Minuten lang, beinhaltet 12 Songs und ist das elfte Studio-Album der Band. Produziert wurde es von Greg Fidelman, der Alben von bekannten Bands wie Slipknot produziert hat und mit anderen extrem einflussreichen Kollegen wie Rick Rubin zusammengearbeitet hat, seinerseits mitverantwortlich für Alben von Ed Sheeran, Slayer und den Red Hot Chili Peppers. Metallica selbst ist eine Thrash Metal Band. Thrash Metal ist eine Variante von Metal aus den 1980er Jahren, die stärker auf Geschwindigkeit setzte und härter sein sollte und es auch war als das vorher Dagewesene. Thrash Metal prägte auch nachfolgende, in den vorher genannten Eigenschaften noch mal gesteigerte Subgenres wie Death Metal und Grindcore mit. Metallica selbst besteht seit 1981, als die Band in Los Angeles gegründet wurde. Die vier gegenwärtigen Bandmitglieder sind die beiden Gründungsmitglieder James Hetfield (Gesang und Rhythmusgitarre) und Lars Ulrich (Drums). Robert Trujillo (Bass) und Kirk Hammett (Leadgitarre) vervollständigen das Quartett. Metallica ist die wohl bekannteste und kommerziell erfolgreichste Metal-Band der Geschichte.

Themen des Albums

Der Albumtitel 72 Seasons bezieht sich auf die ersten 72 Jahreszeiten (18 Lebensjahre), die man erlebt und in denen man, so James Hetfield selbst, „oft durch elterliches Schubladendenken einen falschen Eindruck von dem bekommt, wer man selber ist und sich dem entweder fügt oder davon befreit“. James Hetfield verarbeitet in seinen Texten aber auch andere persönliche Probleme, unter anderem seinen exzessiven Alkoholkonsum und die Scheidung von seiner Frau Francesca im letzten Jahr.

Medienkritik

Bekannte deutschsprachige Medien für Metal-Musik wie Metal Hammer beurteilen das Album als solide, aber nicht überragend. Die Songs seien oft zu lang und zu abwechslungsarm. Lobend wird hervorgehoben, dass es da vielleicht am besten produzierte Album der Bandgeschichte sei. Auch die Songtexte von James Hetfield würden positiv herausstechen.

Persönlicher Eindruck

Das Album hält nach zweimaligem Durchhören nicht mit den Klassikern dieser Band wie *Master of Puppets* und *...And Justice for All*, mit und hätte insgesamt ein bisschen härter und aggressiver ausfallen können. Ich würde insgesamt 6 von 10 Punkten vergeben.

Quellen:

- <https://genius.com/albums/Metallica/72-seasons>
- <https://loudwire.com/metallica-james-hetfield-wife-francesca-split/>
- <https://pitchfork.com/reviews/albums/metallica-72-seasons/>
- <https://ultimateclassicrock.com/metallica-72-seasons-album-review/>
- <https://www.berliner-zeitung.de/kultur-vergnuegen/musik/heavy-metal-neues-album-james-hetfield-die-grosse-schlechte-laune-platte-der-saison-metallica-mit-72-seasons-li.337014>
- <https://www.billboard.com/pro/metallica-72-seasons-number-one-debut-multiple-billboard-charts/>
- <https://www.concertarchives.org/bands/metallica?year=1991>
- <https://www.forbes.com/sites/quentsinger/2023/04/19/review-metallicas-72-seasons-is-surprisingly-decent/>
- <https://www.gitarrebass.de/thema/kirk-hammett/>
- <https://www.kerrang.com/album-review-metallica-james-hetfield-lars-ulrich-metal-thrash-72-seasons>
- <https://www.metal-hammer.de/reviews/metallica-72-seasons/>
- <https://www.metal-hammer.de/thrash-metal-was-ist-das-plus-die-wichtigsten-bands-1400143/>
- <https://www.musicradar.com/news/james-hetfield-metallica-classic-interview>
- <https://www.rockhard.de/reviews/metallica-72-seasons>
- <https://www.swr.de/swr2/musik-jazz-und-pop/metallica-72-seasons-100.html>
- <https://www.theguardian.com/music/2023/apr/13/metallica-72-seasons-review>
- <https://www.welt.de/kultur/article244584110/Neues-Metallica-Album-72-Seasons-Das-verrostete-Koenigreich-das-mir-gehoert.html>
- <https://www.zeit.de/news/2023-04/11/kampf-gegen-daemonen-72-seasons-von-metallica>
- https://www.zeit.de/zeit-magazin/2023/17/rick-rubin-musikproduzent-spiritualitaet?utm_referrer=https%3A%2F%2Fduckduckgo.com%2F

Sicherheitsvorkehrungen im Internet

Gegenwärtiger Stand

Neuere Internet-Bedrohungen sind Drive-By-Downloads und Brute-Force- oder auch Ransomware-Angriffe. Drive-By-Downloads werden unfreiwillig gestartet, wenn User*innen eine bestimmte Webseite besuchen und dadurch auslösen, dass im Hintergrund eine Schadsoftware auch aufgrund von Schwachstellen im Internet-Browser heruntergeladen wird. Wenn Hacker eine Software nutzen, die bei einem anvisierten Account alle möglichen Passwortkombinationen durchprobiert, bis sie den Cyberkriminellen im schlimmsten Fall zum Erfolg verhilft, spricht man von einem Brute-Force-Angriff. Bei Ransomware-Angriffen wird auch eine Schadsoftware auf den Rechner gespielt, die verhindert, dass man auf den Rechner zugreifen kann. Auch IT-Systeme ganzer Firmen und Universitäten können so funktionsunfähig gemacht werden.

Bekannte Fälle in Essen

Die IT-Systeme der Universität Duisburg-Essen waren im vergangenen und diesem Jahr mehrfach Ransomware-Angriffen ausgesetzt, die schwere Schäden verursachten. Die dahinter stehende Gruppe hatte vertrauliche Online-Daten erbeutet und versucht, ein Lösegeld (englisch Ransom) im Gegenzug für die Rückgabe dieser Daten an die Universität zu erpressen. Als die Summe nicht gezahlt wurde, wurden die Daten Anfang 2023 im Darknet, „einem verborgenen Netzwerk“, das Teil des Internets ist, veröffentlicht. Auch die Essener Funke Mediengruppe war von einem solchen Fall im Jahr 2020 betroffen, der dort für einen mehrtägigen Stillstand sorgte.

Gegenmaßnahmen

Einige Internet-Artikel geben eine sogenannte Zwei-Faktor-Authentifizierung oder sogar Mehrfaktor-Authentifizierung als probates Mittel gegen Ransomware an, mit der Einschränkung, dass es Stand April 2023 bereits Schadsoftware gibt, die diese umgehen kann. Bei der Zwei-Faktor-Authentifizierung wird zum Beispiel, wenn man sich in seinen E-Mail-Account einloggen will, vom Provider noch ein SMS-Code an das Handy der jeweiligen Person geschickt, der dann zeitnah in einem zweiten Schritt eingegeben werden muss. Die Zwei-Faktor- beziehungsweise Mehrfaktor-Authentifizierung ist auch eine Möglichkeit, Cyberkriminellen das Hacken des eigenen Accounts durch die Brute Force Methode zumindest zu erschweren. Menschen, die ganz auf Passwörter verzichten möchten, wird die FIDO2 (Abkürzung für „Fast Identity Online 2“) Methode als Möglichkeit genannt. Um FIDO2 zu benutzen, braucht man neben anderen Komponenten einen USB-Sicherheitsschlüssel. Diese hat jedoch auch einige Nachteile zum Beispiel wegen einer relativ umständlichen Anmeldung. Deshalb sollte durch Internet-Nutzer*innen eine eigene Recherche durchgeführt werden, ehe sie über einen Kauf der entsprechenden Geräte nachdenken.

Fazit

Einen vollkommenen Schutz gibt es nicht und wird es wohl auch nie geben. Es werden vermeintlich mächtige Verschlüsselungssysteme angepriesen, die ein Knacken von

Passwörtern in einigen Fällen für viele Jahrzehnte oder sogar noch länger verhindern würden. Aber da die Leistungsfähigkeit von Rechnern immer mehr gesteigert wird und einige Journalist*innen von der Einführung von Quantencomputern in sehr naher Zukunft ausgehen, werden wahrscheinlich auch solche optimistischen Einschätzungen bezüglich der Cybersicherheit stark oder gar komplett revidiert werden müssen.

Quellen:

- https://praxistipps.chip.de/gmx-spam-filter-bearbeiten-so-funktioniert_40381
- <https://www.billboard.com/pro/metallica-72-seasons-number-one-debut-multiple-billboard-charts/>
- https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Cyber-Sicherheitsempfehlungen/Accountschutz/Zwei-Faktor-Authentisierung/zwei-faktor-authentisierung_node.html
- https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Darknet-und-Deep-Web/darknet-und-deep-web_node.html
- <https://www.csoonline.com/de/a/hackerangriff-legt-uni-duisburg-essen-lahm,3674317>
- <https://www.deutschlandfunk.de/nach-cyber-angriffen-auf-funke-und-madsack-wie-es-um-die-100.html>
- <https://www.experte.de/it-sicherheit/fido2>
- <https://www.forbes.com/sites/deloitte/2023/04/20/navigating-the-future-of-cyber-business-strategy-cybersecurity-training-and-digital-transformation-are-key/>
- <https://www.giga.de/ratgeber/tipps/was-ist-ein-drive-by-download-so-wird-er-verhindert/>
- <https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/quantencomputer-wie-die-superrechner-der-zukunft-die-cybersicherheit-gefaehrden/28942344.html>
- <https://www.heise.de/news/Neue-FIDO2-Schlüssel-mit-NFC-und-Fingerabdruckscanner-4890347.html>
- <https://www.heise.de/news/Ransomware-Daten-von-Uni-Duisburg-Essen-im-Darknet-Uni-Innsbruck-attackiert-7461603.html>
- <https://www.heise.de/ratgeber/Sicherer-Login-FIDO2-Hardware-einrichten-und-optimal-einsetzen-4590028.html>
- <https://www.ionos.de/digitalguide/server/sicherheit/was-ist-fido2/>
- <https://www.ipswitch.com/de/blog/aes-256-verschlüsselung-fuer-sichere-daten-verwenden>
- <https://www.mozilla.org/de/products/vpn/more/when-to-use-a-vpn/>
- https://www.mozilla.org/de/products/vpn/?utm_source=pocket&utm_campaign=pkt-newtab-de-va&utm_content=may&utm_medium=pkt-new-tab
- <https://www.mt.de/weltnews/nachrichten/nachrichten-aktuell/Sicherheitsdienste-Cyber-Bedrohung-im-roten-Bereich-23539776.html>
- <https://www.sueddeutsche.de/digital/funke-mediengruppe-ransomware-hacker-zeitungen-1.5156114>



Spiel 2023

Organisatorisches

Von Donnerstag, 5.10.2023 bis zum 8.10.2023 werden in Essen die internationalen Spieltage SPIEL 2023 veranstaltet. Die Besucher*innen können die Messehallen von Donnerstag (05.10.23) bis Samstag (07.10.23) von 10.00 bis 19.00 Uhr besuchen. Von 10.00 bis 18.00 Uhr hat die Spielemesse am letzten Tag, Sonntag, den 08.10.23 geöffnet. Tickets können noch nicht erworben werden, dies ist ab August dieses Jahres möglich. Aus Sicherheitsgründen dürfen nur bestimmte Rucksäcke mit in die Messehallen gebracht werden.

Nachfrage von Brettspielen

Brettspiele erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und es kommen in großer Zahl neue Spiele heraus. 2018 betrug der Umsatz mit Brettspielen 550 Millionen Euro. Die Firma Ravensburger verzeichnete 2021, auch wegen der Pandemie, eine Umsatzsteigerung von 20 Prozent.

Warum spielen wir Brettspiele?

Spieforscher*innen (Ludolog*innen) befassen sich mit dieser Frage. Wenn wir analoge Brettspiele spielen, verbringen wir Zeit mit anderen Menschen und interagieren mit ihnen in unterhaltsamer Weise. Bei Rollen- und Partyspielen müssen die Spieler*innen teilweise komplexe Geschichten erfinden und erzählen. Andere Teilnehmer*innen am Spiel müssen darauf reagieren und improvisieren, wenn sie an der Reihe sind, die Geschichte weiterzuspinnen, was die kognitiven Fähigkeiten stärkt. Die Gabe, mit Niederlagen konstruktiv umzugehen wird ebenfalls und besonders bei Kindern gefördert, wenn man an sehr alte Brettspielklassiker wie *Mensch Ärgere Dich nicht* denkt.

Spielformen von der Antike bis heute

Das beschriebene *Mensch Ärgere Dich nicht* ist in seiner Originalform vor Jahrhunderten in Indien erfunden worden. Die Brettspielgeschichte im Allgemeinen reicht sehr weit in die Vergangenheit zurück. Schon 3200 vor Christus spielten Ägypter *Senet*, ein Spiel, das schon damals mit Spielfiguren und Proto-Formen von Würfeln, angefertigt aus edlen Materialien, gespielt wurde. Bekannt ist auch, dass indigene Gesellschaften Nord- und Mittelamerikas schon vor Jahrhunderten Ballspiele spielten. Ein bekanntes Kneipen- und Partyspiel der heutigen Zeit ist zum Beispiel *Die Werwölfe von Dürerwald*. Bekannte Pen&Paper Rollenspiele der letzten Jahrzehnte, von denen immer noch neue Ableger produziert werden, sind zum Beispiel solche aus dem *Warhammer 40k* Universum oder das erstmals 1984 veröffentlichte *Das Schwarze Auge*, das heute aber nicht mehr so populär ist wie früher.

Quellen:

- <https://seitenwaelzer.de/5-penpaper-rollenspiele-fuer-einsteiger-die-du-dir-leisten-kannst>
- <https://www.ardalpha.de/wissen/geschichte/kulturgeschichte/spiel-gesellschaftsspiele-monopoly-mensch-aergere-dich-nicht-schach-lernen-100.html>
- https://www.chip.de/news/Erfinder-dachte-an-seine-Schwiegermutter-Das-ist-das-Spiel-des-Jahres-2019_171333488.html
- <https://www.dw.com/de/brettspiele-boomen-in-der-pandemie/a-56420599>
- <https://www.fifamuseum.com/en/blog-stories/editorial/origins-meso-american-ball-games/>
- <https://www.gamestar.de/artikel/rollenspiele-das-schwarze-auge-drakensang,3379930.html>
- <https://www.messen.de/de/7696/essen/spiel/info>
- https://www.metmuseum.org/toah/hd/mball/hd_mball.htm
- https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/spiele_und_spielzeug/brettspiele_spass_seit_jahrtausenden/pwiesenetdasaeltestebrettspiel100.html
- <https://www.spiegel.de/netzwelt/spielzeug/25-jahre-das-schwarze-auge-rollenspiel-mit-meister-maske-a-658725.html>
- <https://www.spiel-messe.com/de/>
- <https://www.spiel-messe.com/de/besucher/eintritt-und-oeffnungszeiten/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=LfnzChIBz4k>

Surrealismus- Ausstellung Lehmbruckmuseum

Das Lehmbruck Museum in Duisburg

Es ist benannt nach dem in Meiderich geborenem Wilhelm Lehmbruck (1881-1919), einem bekannten deutschen Bildhauer. Entworfen durch seinen Sohn, den Architekten Manfred Lehmbruck, wurde es 1964 in der Nähe des Duisburger Hauptbahnhofes errichtet und eröffnet.

Was versteht man unter Surrealismus?

Der Surrealismus ist eine intellektuelle und künstlerische Bewegung, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstand. Einer ihrer Gründer war der französische Dichter André Breton. Ein Online-Artikel des Lexikons Britannica argumentiert, dass typisch für diese Strömung ist „dass realistische, alltägliche Ideen und Bilder mit solchen verbunden werden, die man in Träumen erlebt und so eine Surrealität erschaffen wird“. Die Idee war und ist etwas Innovatives zu schaffen, ohne dass durch Formen der Selbstzensur zum Beispiel „moralischer Natur“ ausschließlich konforme künstlerische Erzeugnisse entstehen.

Inhalt der Ausstellung

Die Ausstellung begann am 22. November 2022 und endete am 7. Mai dieses Jahres. Surrealistische Werke von Salvador Dalí (1904-1989) wie der Kopf Dante (1964) und das

in diesem Artikel abgebildete Gemälde *Kleines Vogelmonument* von René Magritte (1898–1967) wurden in der Duisburger Ausstellung gezeigt, beides bekannte Vertreter dieser Kunstrichtung.

Bilder aus der Ausstellung „Surreale Welten“ im Lehmbruck Museum



Salvador Dalí, *Die Dame mit dem Einhorn – La Dame à la licorne* (Gala mon seul désir), (1965)



Max Ernst, *Kleines Vogelmonument*, Öl auf Leinwand, (1928)



René Magritte, *L'Avenir des statues*, (1937)

Quellen:

- <https://lehbruckmuseum.de/museum/wilhelm-lehmbruck/biografie/>
- https://lehbruckmuseum.de/veranstaltung/pay-what-you-want-maerz/?wcs_timestamp=1646395200
- <https://www.artsper.com/at/zeitgenossische-kunstwerke/editionen/498110/gala-mon-seul-desir-la-dame-a-la-licorne>
- <https://www.britannica.com/biography/Andre-Breton>
- <https://www.britannica.com/biography/Rene-Magritte>
- <https://www.britannica.com/art/Surrealism>
- <https://www.deutschlandfunkkultur.de/lehbruck-museum-der-juengling-auf-dem-kieshaufen-100.html>
- <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/124529410>
- <https://www.moma.org/artists/3692>
- https://www.moma.org/learn/moma_learning/themes/surrealism/
- <https://www.newyorker.com/magazine/2021/11/01/the-insurrection-of-surrealism-metropolitan-museum>
- <https://www.tate.org.uk/art/artworks/magritte-the-future-of-statues-t03258>
- <https://www.waz.de/thema/lehbruck-museum-duisburg/>

Urlaubskompromisse statt Verzicht

Die Hamburger BAT-Stiftung für Zukunftsfragen (BAT ist die Abkürzung für British American Tobacco) hat ihre neueste Tourismusanalyse veröffentlicht. Nur 42 % der 3000 Befragten würden eher auf Ausflüge am Urlaubsziel verzichten, anstatt den Urlaub auch nur bei Freunden oder der Familie im Land zu verbringen. 40 % der Befragten gab an, dass sie mit dem Gedanken spielen, während des Urlaubs das Trinkgeld, welches sie geben, zu reduzieren, um ihre Kosten geringer zu halten. Die überwiegende Mehrheit der deutschen Urlauber*innen aber, immerhin 56 %, versuchen ihre Kosten zu reduzieren, indem sie umständliche Reisewege oder alternative Abflughäfen oder Umsteigezeiten in Kauf nehmen. 54 % warten auf „Schnäppchen“ und Last-Minute-Angebote oder haben vor, nicht mehr so oft am Reiseziel in Restaurants zu gehen. Der wissenschaftliche Leiter der Stiftung, Professor Ulrich Reinhardt, erklärte, dass es verschiedene Ursachen für dieses Verhalten gibt, wie z.B. Energiekrise und Inflation. Im Allgemeinen lässt sich feststellen, dass die Deutschen gerne unterwegs sind, zwar zu Kompromissen bereit, aber nicht auf den vollständigen Urlaub zu verzichten.

Quellen:

- <https://www.hamburger-stiftungen.de/stiftung/bat-stiftung-fuer-zukunftsfragen/>
- <https://www.n-tv.de/panorama/Kompromisse-statt-Verzicht-Deutsche-wollen-lieber-abgespeckten-Urlaub-als-gar-keinen-article23894059.html>

Zentralverriegelung, Freund oder Feind?

Haben sie auch schon mal was im Auto vergessen? Vielleicht ihr Baby, das ist zumindest einer jungen Mutter passiert. Sie hatte nicht nur ihre Schlüssel dort vergessen, sondern auch, dass ihr Fahrzeug eine automatische Zentralverriegelung besitzt. Im unterfränkischen Großostheim musste die Feuerwehr das Auto der verzweifelten Mutter mit einem Keil aufbrechen, damit das Baby im Inneren wieder zu seiner Mutter gebracht werden konnte. Der Einsatz hat insgesamt nicht einmal eine halbe Stunde gedauert. Obwohl das Öffnen der Fahrzeugtür schnell ging und keine Gefahr für das Baby bestand, war die Mutter mit ihren Nerven am Ende angelangt, aber wenigstens war das Baby, welches während der gesamten Befreiungsaktion geweint hatte, in den Armen der Mutter sofort wieder ruhig geworden. Einer der Feuerwehrleute gab noch einen kurzen Kommentar zum Thema Notfall und Sicherheit des Babys: „Wenn es akut gewesen wäre, dann wär‘ halt die Fensterscheibe geflogen!“.

Quelle:

- https://www.t-online.de/region/frankfurt-am-main/id_100178380/bayern-feuerwehr-befreit-baby-aus-auto-mutter-verzweifelt.html

Zukunfts- und Trendforschung: eine Übersicht

I. Überblick

Zukunftsforschung und Trendforschung sind nach Zukunftsforscher Kai Gondlach zwei Disziplinen, die Ähnlichkeiten aufweisen, aber sich auch signifikant voneinander unterscheiden. Zukunftsforschung sei eine junge, aber legitime Wissenschaftsrichtung, die durch fundierte, methodologische Ansätze beispielsweise versucht, einer Gesellschaft positive, realisierbare, aber noch theoretische Konzepte für die Zukunftsentwicklung aufzuzeigen. Auch negative Zukunftsszenarien, wenn sie möglich oder gar wahrscheinlich sind, werden mit einberechnet. Trendforscher*innen beschäftigen sich nach Gondlachs eigener Definition unwissenschaftlich, das heißt stark durch eigene Überzeugungen und Urteile geprägt, mit Technologien und Themen, die schon zu einem gewissen Grad im Bewusstsein der Öffentlichkeit angelangt sind. Falls Gondlach mit diesen Definitionen richtig liegt, sind Konzepte wie die „Seamless Mobility“ (ins Deutsche übersetzt „Nahtlose Mobilität“), die urbane Landwirtschaft und die Hyperpersonalisierung („Ermittlung der exakten Wünsche von Handelskunden durch Künstliche Intelligenz und Datengewinnung“), drei Arbeitsbereiche des Frankfurter Zukunftsinstituts, eher die Aufgabe von Trendforscher*innen. Extrem bedeutsame, allgegenwärtige und sehr greifbare Problematiken wie der Klimawandel und bewaffnete Konflikte sowie dahingehende, potenzielle Lösungen würden nach dieser Argumentation eher von Zukunftsforscher*innen untersucht. Denn sie sind keine kurzfristigen Entwicklungen, die man bald wieder vergessen hat, sondern im ungünstigsten Fall permanente Erscheinungen und im Fall von gewalttätiger Auseinandersetzung seit jeher Teil der Menschheitsgeschichte.

Zurückkommend auf die Trends lässt sich festhalten, dass sie entweder einen bleibenden Eindruck in der Gesellschaft hinterlassen und zu einem „neuen normal“ werden oder kaum Resonanz finden und wieder dauerhaft in der Versenkung verschwinden. Zeitungen

mutmaßen, dass die 2019 in Deutschland eingeführten E-Scooter eine solche „Eintagsfliege“ sein könnten, weil sie verhältnismäßig vielen Menschen als Verkehrsunfälle verursachendes Ärgernis gelten und es besonders in Großstädten Verbotsbewegungen gibt.

II. Zukunftsforschung als akademische Disziplin und Trendforschung als wirtschaftlicher Faktor / Ansichten von Befürworter*innen

An der Freien Universität Berlin gibt es einen eigenen Master-Studiengang „Zukunftsforschung“ und Unternehmen konsultieren Zukunftsforscher*innen wie den Historiker und Bestseller-Autor Yuval Noah Harari, den Physiker Max Tegmark und andere Topforscher*innen zum Beispiel aus den Wissenschaftsfeldern Politikwissenschaften und Philosophie. Diesen Menschen ist gemein, dass sie eine universitäre Ausbildung und akademische Titel haben, was sie vordergründig als Expert*innen ausweist. Als einen von vielen Menschen, der sich selbst sowohl als Zukunfts- als auch als Trendforscher sieht, ist Matthias Horx zu nennen. Er ist ausgebildeter Journalist, medial recht präsent und wird oft zurate gezogen, aber auch in seiner Expertise hinterfragt, weil sich seine Prognosen in vielen Fällen nicht erfüllen. So prophezeite er dem Internet 2001 und Facebook 2010 ein rasches Ende. Horx entgegnet, dass diese Irrtümer das Metier und seine durchaus spekulative Natur mit sich brächten. Der erwähnte Kai Gondlach unterstützt diese Aussage. Wessen Ausblick letztendlich zur Realität wird, unterliege auch immer zu einem großen Anteil dem Zufall. Dennoch seien beide Richtungen sinnvoll, so Gondlach und glichen trotz legitimer Kritik „nicht einem Blick in die Glaskugel“. Horx und die rund 40 Mitarbeiter*innen seines Zukunftsinstituts beraten ebenfalls Firmen bezüglich Megatrends, solchen Trends, die nach einer Definition des Zukunftsforschers John Naisbitt zwischen „5 Jahre und einer Dekade oder sogar länger andauern können“. Diese Konzerne hoffen, durch Erkennen und frühzeitiges Arbeiten mit Megatrends wie der Künstlichen Intelligenz wirtschaftlich enorme Gewinne zu erzielen.

III. Negativer Blick auf die Trend- und Zukunftsforschung

Sehr viel skeptischer als die bisher genannten Personen sieht den Sachverhalt der Soziologe Holger Rust. Die „populärwissenschaftliche Zukunfts- und Trendforschung“, wie sie dahingehend ausgerichtete Agenturen betreiben, sei in vielen Fällen ein „kostspieliger Irrweg“, der oberflächliche Ergebnisse liefere, die interessierte Laien durch eigenständige, simple Recherchen auch hätten ermitteln können. Diese Thesen hält er unter anderem in seinem bereits 2009 erschienenen Buch „Zukunftsillusionen“ fest. Darüber hinaus wird den bekannten Vertreter*innen dieses Arbeitsbereiches vorgehalten, die Relevanz ihre Tätigkeiten über Formate wie das Fernsehen künstlich „aufzubauschen“.

IV. Eigene Meinung

Wegen meiner geringen Kenntnisse über diese Forschungsfelder zu schreiben, ist schwierig. Den medienaffinen Zukunfts- und Trendforscher*innen nachgesagten Personenkult sehe ich tendenziell aber auch. Wissenschaftler*innen wie Tegmark werden mit „Tech-Gurus“ wie dem unverhältnismäßig oft zum Nachrichtenthema werdenden Elon

Musk assoziiert und dadurch unter Umständen zu stark gehypt. Der zumindest der Trendforschung vorgeworfene schwammige Charakter beziehungsweise die dahingehende Überprüfung sollte weiterhin geprüft bzw. fortgesetzt werden.

V. Kommende Herausforderungen/Ausblick

Viele Dinge, die man sich über die Zukunft vorstellt, bereiten den Menschen Kopfzerbrechen. Wird es in absehbarer Zeit weitere Pandemien geben? Wie wird die Künstliche Intelligenz (AI) weiterentwickelt? Könnten wir uns zum Beispiel „in eine neue biologische Spezies entwickeln, die 10.000mal intelligenter werden und agieren würde als die menschliche Spezies zum jetzigen Zeitpunkt“ wie es der verstorbene Akademiker James Lovelock, Begründer der „Gaia-Theorie“, überlegte? Wie kann die Menschheit ökologischer leben? Gedanken an die Zukunft sollten begeistern, zum Nachdenken bringen, gleichzeitig aber auch kein Blendwerk sein. Düstere Szenarien und ihr Eintreten müssen ebenfalls als in Erwägung gezogen werden, um sie abwenden zu können. Eine schwierige Gratwanderung.

Quellen:

- <https://background.tagesspiegel.de/mobilitaet/nahtlose-mobilitaet-2040-was-wir-heute-dafuer-tun-muessen>
- https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-34326-2_5
- <https://morethandigital.info/zukunftsforschung-trendforschung-und-foresight-was-ist-das-und-was-kann-es/>
- <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/209953/der-horizont-reicht-meist-nur-bis-zum-naechsten-wahltag-ein-gespraech/>
- <https://www.derstandard.de/story/2000124571379/heute-vor-20-jahren-zukunftsforscherprophezeien-ende-des-internet-booms>
- <https://www.derstandard.de/story/496477/internet-wird-kein-massenmedium>
- <https://www.derstandard.at/story/1277337753402/zeitfressende-maschine-von-facebook-wird-in-fuenf-bis-sechs-jahren-kein-mensch-mehr-reden>
- <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/fuenf-zukunftsforscher-erklaeren-ihre-arbeit-18557763.html>
- https://www.focus.de/finanzen/news/pandemie-die-sechs-irrtuemer-von-matthias-horx_id_13196572.html
- <https://www.horx.com/en/curriculum-vitae/>
- <https://www.mdr.de/wissen/wie-wissenschaft-zukunft-vorhersagt-100.html>
- <https://www.monster.de/mitarbeiter-finden/hr-know-how/monster-hr-magazin/branchendaten/zukunft-der-arbeit-6-trends-aus-dem-monster-insights-report-die-sie-kennen-sollten/>
- <https://www.sciencefocus.com/planet-earth/james-lovelock-cyborgs-turning-100-and-the-come-age-of-the-novacene/>
- <https://www.volkswagenag.com/de/news/stories/2019/06/where-e-scooters-are-already-part-of-everyday-life.html>
- <https://www.wissenschaft.de/gesellschaft-psychologie/trugbilder-aus-der-trendschmiede/>
- https://www.zukunftsinstitut.de/fileadmin/user_upload/Megatrend_Doku/Maps/Megatrend-Map_Matthias_Horx.png
- <https://www.swr.de/swr2/wissen/urbane-landwirtschaft-koennten-staedte-sich-selbst-versorgen-sw2-wissen-2023-02-28-102.html>

Impressum

Herausgeber

Zentrum für JobOrientierung
Sabinastraße 27
45136 Essen
Tel.: +49 (0) 201 2208 67 3

Redaktion

Redaktion & Layout: A.C.

Bilder & Grafiken: L.K.

Schriftsteller: o.V.

Korrektur: A.C.

Copyright Hinweise:

Einige Bilder und Textabschnitte können von Internetseiten wie z.B.: Wikipedia.de stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche mit einer Quellenangabe gekennzeichnet.

Das Copyright liegt beim jeweiligen Inhaber.

Wir distanzieren uns ausdrücklich von weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Redaktionsschluss ist der **05.06.2023**

Die vorangegangenen Ausgaben
finden Sie in unserem Archiv unter:

Druck erfolgt am ---.---.----

www.palette-an-der-ruhr.de/ZFJO/infolette.htm

